

Vielfältige Themen beim Landesbund für Vogelschutz Der Artenschutzverband hielt seine Jahreshauptversammlung ab

LANDKREIS BGL - Der neue Vorstand ist der alte. Bei der Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Berchtesgadener Land im Landesbund für Vogelschutz am 9. April in Bad Reichenhall wurden die bisherigen Amtsinhaber an der Spitze wieder bestätigt. Die Themen dieser Zusammenkunft waren vor allem das Junihochwasser und dessen Auswirkungen auf die Vogelbrut sowie die Baumfällaktionen in diesem Frühjahr. Für ihre langjährige Treue zur Kreisgruppe wurden einige Mitglieder geehrt.



Ehrung Erich Prechtl, Bund Naturschutz

Mit dem Lachen des Vogel des Jahres, dem Grünspecht, zum Schluss einer hochinteressanten Vorführung in Wort und Bild über den „Zimmermann des Waldes“, endete auch die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Berchtesgadener Land im Landesbund für Vogelschutz (LBV). Die Anwesenden zollten Dirk Alfermann von der Regionalgeschäftsstelle Inn/Salzach anerkennenden Beifall für seinen fachkundigen Vortrag. Alfermann präsentierte sich aber nicht nur als Vortragender, sondern übernahm zuvor auch als Wahlleiter die anstehenden turnusmäßigen Neuwahlen für den Gesamtvorstand.

Die bisherigen Amtsinhaber, wie Vorsitzender Peter Friedrich, stellvertretender Vorsitzender Karl Gugg, Schatzmeister Jochen Goldmann und Schriftführer Wolfgang Bittner erklärten sich zu einer weiteren Amtsperiode bereit und wurden auch einstimmig wiedergewählt. Mit Dr. Wolfgang Scherzinger hat sich seit langer Zeit wieder ein zweiter stellvertretender Vorsitzender gefunden, der die Kreisgruppe zum Beispiel beim Landesverband mit vertreten kann. Das Amt des Jugendbeauftragten konnte erstmals mit Christian Jahner besetzt werden. Mit Dr. Gabi Heck, Günther Mühlbauer und Michael Graf erklärten sich weitere Mitglieder bereit, künftig als Beisitzer aktiv an der Kreisgruppenarbeit mitzuwirken. Als Kassenprüfer fungieren Sibylle Roth und Herbert Lexhaller.

Den Neuwahlen waren wie üblich die Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und des Schriftführers vorausgegangen. Dabei wurde deutlich, dass die Kreisgruppe „auf vielen Hochzeiten tanzt“ und - zumindest bisher - aufgrund weniger Aktiver ihre Aufgaben nur teilweise wahrnehmen konnte. So wurden auch im vergangenen Berichtsjahr mehrere Stellungnahmen zu diversen Bauvorhaben erstellt, die Kreisgruppe trat der neugegründeten Saalach-Allianz bei, zusammen mit dem Bund Naturschutz wurden an der Fischzucht in Karlstein Amphibienschutzzäune auf- und wieder abgebaut und in den späten Abendstunden Fröschen, Molchen und Kröten über die Straße geholfen, um sie vor dem Verkehrstod zu retten. Im nördlichen Landkreis erfolgte die Suche nach noch ungesicherten Stromleitungen, welche Vögel den Tod bringen, wenn sie damit in Berührung kommen. Solche Leitungstrassen werden den Energieversorgern angezeigt, damit diese entsprechende Absicherungen installieren.

Rund 130 Teilnehmer verzeichneten die angebotenen Wanderungen und Beobachtungstouren. Das Haarmoos mit seinen Wiesenbrütern ist dabei immer wieder ein begehrtes Ziel wie auch die mannigfaltige Vogelwelt im Ainringer Moor. Ebenso sind die Blumenwanderungen von Irmengard Schwab stets gut besucht. Reges Interesse galt der Vorführung des Films „Deutschlands wilde Vögel“ im Park-Kino Bad Reichenhall. Es ist geplant, auch den zweiten Teil dieses Streifens, der wieder im Herbst in die Kinos kommen soll, vorzuführen. Neben den schon traditionellen Infoständen des LBV zur Stunde der Gartenvögel und beim Reichenhaller Stadtfest wird man sich in diesem Jahr ein

weiteres Mal mit einem Infostand im Freilichtmuseum Großmain präsentieren. Hier wird auch die Kindergruppe „Adleraugen“ von Tierschutzverein und LBV vertreten sein, über deren abwechslungsreiche Unternehmungen Uschi Moser mithilfe von Lichtbildern berichtete.

Keine Beanstandungen ergab die Kassenprüfung, die Kreisgruppe steht nach wie vor finanziell auf gesunden Füßen. Die Mitgliederzahl, die jahrelang bei rund 200 stagnierte, konnte nach zwei Werbeaktionen im gesamten Landkreis auf über 700 gesteigert werden. Peter Friedrich sprach das verheerende Junihochwasser an, das im Haarmoos, welches völlig unter Wasser stand, wohl den größten Teil der Vogelbrut vernichtete. Erfreulich ist, dass in diesem Frühjahr besonders viele Wiesenbrüter wie Großer Brachvogel oder Kiebitz im Haarmoos beobachtet werden. Die Natur scheint sich wieder selbst zu helfen. Unverständnis und Ärger verursachten die Rodungen von Bäumen und Hecken in diesem Frühjahr. Dazu wurde gesagt, dass die Naturschutzverbände meist machtlos seien, weil sie zu spät davon erfahren. Die Argumente der zuständigen Behörden auf vorgebrachte Proteste seien selten überzeugend.

Vorsitzender Peter Friedrich übernahm die Ehrung von langjährigen Mitgliedern. Diesmal konnten zwölf LBVlern, darunter auch Familien, für ihre Treue zum Verband Abzeichen und Urkunden überreicht werden. Unter ihnen zum Beispiel Max Mosinger aus Freilassing, der immer tatkräftig zur Verfügung steht, wenn im Haarmoos Arbeiten anstehen. Er gehört seit 40 Jahren dem LBV an. Den Vorsitzenden der Ortsgruppe Freilassing im Bund Naturschutz, Erich Prechtel, ehrte Friedrich mit Urkunde und Abzeichen für seine Mitgliedschaft, aber auch symbolisch für die gute Zusammenarbeit der beiden Naturschutzverbände. Friedrich dankte auch Jochen Goldmann, der die Internetseite www.berchtesgadener-land.lbv.de erstellt hat.

Mit dem Dank an die alte und neue Vorstandschaft und der Bitte um weitere gute Zusammenarbeit schloss Peter Friedrich die Jahreshauptversammlung.
